

Sokales.

In den Ver. Staaten giebt es 46 Staaten, wenn Utah in den Bund aufgenommen sein wird. Königin Victoria's Ableben wird in naher Zukunft erwartet. Die ist alt und wird immer schwächer. Der Regen hat im östlichen und mittleren Theile des Staates einen günstigen Einfluss auf die Saaten ausgeübt.

Zu verschiedenen Malen haben wir die deutschen Wähler von Lancaster auf die Wichtigkeit einer Verfassung aufmerksam gemacht, indem wir denselben klipp und klar bewiesen haben, daß die großen Blätter von Chicago und Milwaukee keine genügende Auskunft über wichtige Fragen unseres County's enthalten. Daß wir den Nagel wirklich auf den Kopf getroffen hatten, als wir unseren Landesleuten in's Gewissen redeten, wird uns heute von Herrn Wm. Schönmann, von Holland, einem langjährigen Leser des „Anzeigers“ bestätigt, als er uns die überförende Mittheilung machte, daß viele Farmer dortiger Gegend nicht einmal eine Ahnung davon hatten, daß der Frühjahrswahl über Veräußerung von Bonds zum Bau eines neuen Gefängnisses für Lancaster County abgestimmt werde. Nur diejenigen Landwirthe von Lancaster, welche den „Anzeiger“ halten, wußten um was es sich bei der jüngsten Wahl handelte. Wenn die deutschen Bewohner sich nicht um die Interessen des County's kümmern, so haben sie doch wahrlich kein Recht, sich zu beklagen, wenn sie von professionellen Politikern in einer Weise zur Ader gelassen werden, daß ihnen Hören und Sehen vergeht. Von Lokalpatriotismus scheint auch bei vielen Landwirthen unseres County's nicht die Rede zu sein, da sie doch wissen sollten, daß der Fortbestand und das Emporblühen ihrer heimathlichen Institutionen nur durch frugale Unterstützung herbeigeführt werden kann. Wenn die Geschäfte einer Stadt oder eines County's florieren, so leidet auch der Arbeiter und Landwirth keinen Mangel; wenn aber die Bürger ihr gutes Geld für Waaren, nach dem Ozean senden und ihre einheimischen Institutionen ignorieren, so schaden sie sich selbst die Nase aus dem Gesicht. Die Nachrichten, daß viele unserer Farmer nicht wußten, was auf dem Wahlprogramm stand, würden wir für ein Märchen halten, wenn wir nicht selbst überzeugt wären, daß viele Farmer und auch Städter, nur ein östliches Kirchenblatt halten, aber zu gleicher Zeit auf eine Lot in Lincoln oder eine 80 Acker Farm in Lancaster County einen größeren Werth legen, als auf Paläste im Himmel. — Ob diese Epistel wohl die gewünschte Wirkung haben wird, möchten wir nicht zweifeln. — Nun, wir wollen abwarten und Ihn trinken.

Gemüse aus Deutschland. Das kostbare, wohlschmeckende Gemüse, das man drüben während der Jugendjahre bekam, bleibt jeden Deutschen in tiefer Erinnerung. Als für letzten Sommer in Deutschland waren, kauften wir tüchtig Samen ein, so kann man jetzt von uns herrlichen, feinfäbigen deutschen Gemüse Samen reichlich bekommen. Herr Salzer sendet portofrei 35 Pakete früher Gemüse Samen, genug für eine Familie, nach Empfang von \$1. So Sie die Karte auskneiden und mit 12c in Briefmarken an John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wiscon., senden, bekommen Sie ein Paket des berühmten Braunschweiger Sauerkraut-Kohl und unserer deutschen Samen-Kataloge. Gouverneur Holcomb hatte infolge eines von der Staats-Hülfs-Kommission an ihn gestellten Antrages an die Legislatur eine Postkarte gerichtet, in welcher der letzteren mitgetheilt wird, daß die Hülfs-Kommission nur noch zehntausend Dollars zum Zwecke der Unterstützung der Nothleidenden im Westen des Staates zur Verfügung hat und sehr bald gezwungen sein wird, aus Mangel an Mitteln ihre Thätigkeit einzustellen, weil noch immer Bedürftige in Menge vorhanden sind und täglich weitere Ursache von Unterstützungen einlaufen. Es sei daher angelegt, sagt der Gouverneur, daß eine weitere Summe aus Staatsmitteln für Unterstützungszwecke bewilligt werde. Der Gouverneur, welchem nach dem 40. Sitzungstage allein das Recht der Einbringung von Bills für von ihm als nötig erachtete Maßnahmen zuzuteilt, hat nun in der Vollmacht der Legislatur empfohlen, eine weitere Summe von \$50,000 der Staats - Hülfs-Kommission zur Verfügung zu stellen. In beiden Häusern der Legislatur ist jedoch die Empfehlung des Gouverneurs nicht weniger als günstig aufgenommen worden, und wenn auch für die abnehmende Zahl Sparmaßregeln geltend gemacht werden, so ist nicht zu bezweifeln, daß die abnehmende Haltung im Hause ihren Grund in der Opposition gegen den populärsten Gouverneur hat. Vom Staats-Hülfs-Komitee gelangten bisher zu Unterstützungszwecken \$14,910.41 zur Ausgabe, wovon eine Summe von \$37,828.10 allein als Frachtgebühren für den Transport der zur Verteilung gelangten Spenden an Lebensmitteln, Kohlen u. dgl. entfallen. Bisher sind nach Nebraska 650 Wagenladungen Sauerkraut gebracht worden, welche zum Theil von Privatpersonen gesendet, zum Theil von County - Hülfs-Komitees oder von Farmer-Vereinigungen angekauft wurden. Das Getreide ist von den betreffenden Eisenbahnen von der Verladung unentgeltlich transportiert worden. Der letzte Woche im ganzen Staate gefallene Regen hat den Bauern neuen Mut gemacht und die Aussichten auf eine Ernte in diesem Jahre, soweit von einer solchen zu dieser Zeit noch gesprochen werden kann, günstig gestaltet. Am Ober-Montag (15. April) werden die Mitglieder der Concordia Lodge, No. 151, A. O. U. W., ein gemeinsames Tanzfrühchen in der Turnhalle veranstalten, wozu die Mitglieder nicht freigezahlt eingeleitet sind. Die Vergnügungen der Concordia Lodge waren stets zahlreich besucht und wird voraussichtlich das am kommenden Montag stattfindende Tanzfrühchen, zum Schluß der Saison, in dieser Hinsicht, sich würdig an die Seite seiner Vorgänger stellen können. Eintritt, 25 Cents; Damen, frei. Der Bürgermeister Graham und die Mitglieder des Excelsior-Clubs, Grimes und Wall, haben sich für Besetzung konservativer Grundbesitzer ausgesprochen. Es findet regelmäßig in dem räumlich bekannten Geschäft von S. R. Nibley & Co. ein großer Ausverkauf von allen Sorten von Eisenwaaren statt.

Herr Großmann ist von Richter Holmes wegen Hehlerei zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Ein leerer Haas an der fälschlichen Ecke der 21. und D Straße, wurde durch Feuer beschädigt. Jedenfalls war dasselbe von rufloser Hand angelegt worden. Gouverneur Holcomb hat, wie vorausgesetzt, die Gesetzwahl, durch welche das Polizei- sowie das Feuer-Departement der größten Stadt Nebraska's, Omaha's, an die A. P. A. ausgeliefert werden sollte, mit seinem Veto belegt. Welche Kräfte dieselbe sich bediente, um den Gouverneur zu veranlassen, die Bill zu unterzeichnen, geht daraus hervor, daß man denselben auf Zählung berechnete Petitionen von Bewohnern der Vorlage zustand. Es waren dies Petitionen böhmischer Bürger von Omaha. Zum Theil hatte man die Unterschriften erzwungen, indem den Unterschreibern gesagt worden war, die am nächsten Morgen eine Anstellung zu verlieren, während andere Unterschreibern gesagt wurde, daß sie die Namen längtlich Verordnungen in die Petitionen eintragen würden. Die Ganerrenen wurden aber noch bei Zeiten entdeckt und dem Gouverneur eine Anzahl beschworener Aussagen Solcher, die beschworen worden waren, sowie Beweise über das Abheben anderer angeblicher Bittsteller überreicht. Das Veto wurde am Montag um halb 2 Uhr, wenige Minuten vor Ablauf des dem Gouverneur zustehenden fünfjährigen Vetoreines, der Legislatur mitgetheilt. Nachdem das Veto eingekommen, ergab es sich, daß die Freunde der Vorlage nur über vierundzwanzig Stimmen brauchten, um das Veto niederzustimmen. Die Minorität hatte zweiundzwanzig Stimmen, und die Freunde der Bill sahen, daß sie das Veto an diesem Tage nicht umfließen konnten, so fügten sie, entgegen dem klaren Wortlaut der Verfassung, welche vorgeschrieben, daß das betreffende Gesetz stets sofort nach dem Einlaufen einer Petition des Gouverneurs oder einer Letztere zu entscheiden habe, den Beschluß, die Erledigung des Vetos auf Mittwoch Nachmittag zu verschieben. Alle Proteste der Minorität blieben inoffiziell der brüsten Handlungsweise des Sprechers, welcher die Redner der Minorität gar nicht zu Worte kommen ließ, erfolglos. Die Bill wurde an den Tage von der Legislatur trotz des Vetos des Gouverneurs angenommen. Dieselbe verurteilt, daß der Gouverneur, der Generalanwalt und der Land- und Bau-Commissar die Polizei- und Feuer-Commissare von Omaha ernennen sollen, von denen zwei jeder Partei gehören dürfen. Der Generalanwalt und der Land- und Bau-Commissar gehören der A. P. A. an. Jeder prominente Geschäftsmann von Omaha protestirte gegen die Bill, da sie dem Mayor der Stadt jede Kontrolle über die Angelegenheiten derselben entzieht. Gegenwärtig ist die Polizeikommission eine nicht parteiische Behörde. Es fand eine aufgeregte Scene im Hause statt, als die Bill zur Beratung gelangte. M. D. Kriders verlas aus einem Artikel einer in Omaha erscheinenden Zeitung eine Stelle, in welcher es heißt, der Polizeikommissioner werde über den Köpfen von Jungen gehalten, um dieselben zu verhindern, in der schwebenden Unterdrückung Aussagen zu machen. Kriders sagte, derselbe Polizeikommissioner habe Omaha vertrieben, Mayor's eine Mehrheit von 5000 Stimmen zu geben, als derselbe Kandidat für das Amt des Gouverneurs war. Als die Bill vom Hause angenommen wurde, herrschte die größte Verwirrung; Tom Majors sprang mitten in den Gang, schwenkte einen Hut und rief ein lautes Geschrei aus. Die Lobby fiel ein und lang: „Well lang! Jeff Davis on a four apple tree.“ John Omaha ist über das Resultat enttäuscht und die Sache wird wahrscheinlich vor das Obertribunal gebracht werden. So ist's überall. F. B. Hall, Apotheker in Hiattsville, Kan., hat über Allen's Lungensalbfom folgendes zu sagen: Von allen Hals- und Lungenerkrankungen verlor ich mich am besten, weil kein Gebrauch Jeremian zu vermeiden. Für Lungenerkrankte kauft man die große \$1.00 Flasche. Ein junger Vater. Als mein Sohn an einer schweren Erkrankung erkrankt war, aus der sich ein akuter Anfall von Lungenerkrankung entwickelte, tauchte ich eine Flasche Allen's Lungensalbfom. Er hatte noch nicht die Hälfte der Flasche genommen, da war er vollständig kurr. — (J. S. Sheppard, Plainville, Ohio.) In einer anderen Spalte haben wir den Deutschen das Lesen der öffentlichen Blätter, ganz besonders aber der Anzeiger, empfohlen. Wenn wir unsere Freunde und Bekannten wegen der Pflege der deutschen Sprache zuweilen in's Gewissen reden, so geschieht dies nicht aus Sonderinteressen, da wir recht wohl wissen, daß das Verschwinden der deutschen Sprache in Amerika nur eine Frage der Zeit ist. Sollte eine deutsche Zeitung oder eine deutsche Zeitung, von der herabwachsenden Jugend eine nachdrückliche Unterstützung zu erhalten, so findet sich dieselbe in einem gewaltigen Jrrthum. Wie die Sprachen der gebildeten Völker und Völker der modernen Sprachen in den Schätzen stellen, nimmt heute das deutsche Idiom die herozergernde Stellung ein, so besapman nicht die Gelehrten und Linguisten anderer Völker. Das immer mehr Englisch sprechende Volk der deutschen Sprache erkennen, davon zeugt der färschlich in Cleveland, Ohio, von dem englisch-amerikanischen Professor H. W. Deering gebaltene Vortrag über: Warum sollten die Amerikaner Deutsch lernen? Der Herr sagte unter Anderem, was folgt: Herr Hoff, Chemie oder flüssige Lehrgänge haben keinen willkürlichen Werth. Die bedeutendsten Werte der Gelehrten dieser Wissenschaften sind deutsch abgefaßt. Deutsch und Englisch sind außerdem sprachlich sehr nahe verwandt. In einem Lande aber, wo die Deutschen einen so starken Theil der Bevölkerung bilden, hat die Kenntniss der deutschen Sprache gleichzeitig einen praktischen Werth. Dr. Price's Cream Baking Powder. Höchste Welt-Ausstellungs-Auszeichnung.

Eine Zeitung herauszugeben, ist selten ein Vergnügen. Falls das Blatt zu viele Abonnenten enthält, beklagen sich die Abonnenten, daß es wenig Lesestoff bringe. Hat es keine Abonnenten, dann heißt es: Die Zeitung ist unbedeutend und nichts werth. Nimmt er eine Einladung an, dann ist er auch nur eingeladen, damit das Blatt in die Zeitung kommt. Nimmt er sie nicht an, dann ist er hochmüthig. Käst er sich viel auf der Straße sehen, dann heißt es: „Er bummet herum.“ Arbeitet er fleißig, dann macht man ihm den Vorwurf, daß er nicht selber nach Neuigkeiten ausgeht. Nimmt man ein langatmiges „Eingelassen“ nicht auf, dann verliert er einen Abonnenten. Nimmt er's auf, dann heißt es: „No, der publizirt auch Einiges.“ Unterdrückt er eine peinliche Familien-Neuigkeit, aus gutmüthigem Herzen, dann heißt es: „Er ist feige oder bevorzugt gewisse Klassen.“ Bringt er die Neuigkeit aber, dann heißt es: „Kramoll von der betreffenden Familie und allen ihren Freunden.“ Macht er einen Witz, den irgend Jemand auf sich beziehen könnte, dann ist er „biffia und arrogant.“ Bleibt er mit seiner Schreiberei feis „im Schatten fahler Denkart“, dann ist er „ledern.“ Trägt seine Frau einen neuen Hut, dann heißt es: „Die müssen's aber dicke haben.“ Arbeitet sie sich dagegen bescheiden, dann heißt es: „Ihre dünne oder sie sind knaufferig.“ Bleibt er unverheirathet, dann heißt es: „Er thut's, weil er seine Frau einhüten kann.“ Hat er sich verheirathet, dann wäre er „ein ganz allerliebster Mensch, wenn er nicht verheirathet wäre.“ Bahnt er sich den Weg durch die Dornen des Lebens, dann hat er mehr „Glück als Verdienst.“ Geht er dabei unter, dann wäre es besser für ihn gewesen, er wäre „jocht was geworden, als ein Zeitungschreiber.“ Doch der wahre Zeitungsmann vergißt nie den rechten aller Weisheits-Sprüche: „Mensch, ärgere Dich nicht!“ Ganz vollene Confirmationen-Anträge für Knaben von \$5.00—\$7.50 für Knaben mit langen Hosen. Bei Mayer Bros. Wenn Jemand eine Reise thut, so soll er stets das altbewährte Peilmittel, die St. Bernard Kräuterpillen bei sich führen. Gerade auf der Reise kommt der Magen durch ungewohnte Kost und unregelmäßig eingenommene Mahlzeiten außer Ordnung. Die Folgen sind Unwohlsein, saurer Geschmack, nervöses Kopfschmerz und allgemeines Leberleiden. Die St. Bernard Kräuterpillen sind leicht durch den Gebrauch der weltbekannten St. Bernard Kräuterpillen allen oben angeführten Leiden einen Riegel vorzulegen. Die Pillen sind aus reinen, heilkräftigen Kräutern hergestellt und enthalten keine dem menschlichen System nachtheiligen Substanzen. Sie sind in allen Apotheken zu haben. Die Handelskammer von Galifornien trifft Vorkehrungen, den Gesuchen der nothleidenden Farmer in Nebraska nachzukommen, und den Farmer dieses Staates Gerechtigkeit zu werden zu thun, durch die Dürre im Osten in Noth gerathenen Bedürfnisse einzusammeln und abzuliefern. Es werden demnach mehrere Bahnanforderungen dahin abgehen. Die kürzlich mit so wunderbarer Einigkeit seitens der Mitglieder der Legislatur von Nebraska erfolgte Wahl eines Generalanwalts der Union, nämlich John M. Thurston, zum Bundes-Senator, hat jetzt eine kleine Beleuchtung erfahren, aus der erhellt ist, daß die Geschichte seiner Zeit nicht so glatt verläuft und daß der Sieg Thurston's über seine Conkurrenten für die Senatorenwürde einfach das Resultat eines zwischen den beiden mächtigsten Delegationsen in der Legislatur abgefolgten Schachzuges war. Die kürzlich, hauptsächlich in Folge der Agitation der Vertreter von Folge des County in der Legislatur abgefolgte Vorlage, die für den Zeitraum von fünf Jahren nach Omaha verlegte Staats-fair nach Lincoln verlegt werden und gleichzeitig diese fair geistlich für einig Jahren in der Staatshauptstadt zu befestigen, hat die Gemüther der Lincolner Volksoverein erregt und dieselben kommen jetzt offen mit der Behauptung heraus, daß die Omahaer Delegation, 12 an der Zahl, und die Lincolner Delegation, 7 im Ganzen, vor Zusammentritt der Legislatur sich dahin verständigt haben, daß die Lincolner bei der Wahl des Bundes-Senators für Lincoln stimmen sollten, wogegen die Omahaer keine Einmündung bezüglich der Jurisdiction der fair nach Lincoln zu erheben versprochen. Das Eintreten der zweifelhäufigen Delegation in der Legislatur für den Kandidaten aus Omaha sicherte diesem die Wahl, da die übrigen Delegaten dadurch gleichfalls in Lincoln's Lager geführt wurden und ohne die Omahaer oder Lincolner Vertreter kein Kandidat gewählt werden konnte. Die Lincolner tragen jetzt ihre Kollegen aus Omaha an, daß sie ihr Versprechen nicht nur nicht einhalten, sondern denselben geradezu widerhandeln. Das Schöne bei der Sache ist, daß die Lincolner ein Schriftstück in Händen haben, welches von (amtlichen) Theilnehmern, einschließlich Thurston's Vertrauensmann, unterzeichnet und dem ganzen Schacher dokumentarisch nachweist. Die Herren nennen sich Volksovertreter. 302 Wylie Avenue, Pittsburg, Pa. Einer meiner Arbeiter fiel von einer Leiter und verrenkte und quetschte seinen Arm in schlimmer Weise. Er gebrauchte St. Jacobs Del und war in vier Tagen geheilt. Franz X. Goetz. Die an der A. und Jefferson Straßen gelegenen „Nebraska Iron Works“ sind durch Feuer zerstört worden. Herr Downing schätzte den Verlust auf \$20,000. Dr. Price's Cream Baking Powder. Das vollkommenste, das gemacht wird.

Die letzte Gelegenheit gute Farmen in Lancaster und angrenzenden Counties zu \$20 bis \$40 per Acker zu kaufen. Wir haben ein paar ausgezeichnete „Bar-gains“ in deutschen Ansiedlungen in kultivierten und unkultivierten Ländern zu sehr niedrigen Preisen. 160 Acker 1 Meile nördlich von Germantown—\$2850 120 Acker 2 1/2 Meilen südlich von Malcolm—\$4000 160 Acker 3 Meilen östlich von Malcolm—\$5900 160 Acker 1 Meile nördlich von Waco—\$4800 160 Acker 1 Meile nördlich von Waecry—\$6000 160 Acker 2 1/2 Meilen nördlich von Walton—\$6400 120 Acker 2 1/2 Meilen nördlich von Waecry—\$8,900 Haben nur wenige der vielen „Bar-gains“, welche wir offerieren. Wir haben Farmen in Größe von 40 bis 2400 Acker in einem Stück, Gut cultivirt. Unsere größten Länderstrecken werden wir in kleinere Farmen von 80 und 100 Acker einteilen, um diejenigen, welche ihre Freunde als Nachbarn haben möchten, zufriedenzustellen. Unsere Zahlungs-Termine werden zur Zufriedenheit des Käufers ausgestellt. Die Höhe der Zinsen werden stets zufriedenstellend sein. Es lohnt jeden Deutschen in Nebraska, welcher dieses Frühjahr oder Sommer eine Farm zu kaufen wünscht, obiges zu berücksichtigen. Wegen näherer Auskunft über diese schönen Farmen schreibt in deutscher Handschrift an oder spricht persönlich bei G. W. Carlock Barr Block, Lincoln, Neb.